

Streithelferin zur Unterstützung der Rechtsmittelführerin: Tschechische Republik (Prozessbevollmächtigte: M. Smolek, T. Müller, J. Vláčil und D. Hadroušek)

Andere Parteien des Verfahrens: Carl Schlyter (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt S. Schubert und O. W. Brouwer, advocaat), Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: J. Baquero Cruz, A. Tokár und F. Clotuche-Duvieusart), Republik Finnland (Prozessbevollmächtigte: S. Hartikainen), Königreich Schweden (Prozessbevollmächtigte: C. Meyer-Seitz, N. Otte Widgren, U. Persson, A. Falk, E. Karlsson und L. Swedenborg)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Französische Republik, Herr Carl Schlyter und die Europäische Kommission tragen ihre eigenen Kosten.
3. Die Tschechische Republik trägt ihre eigenen Kosten.
4. Die Republik Finnland und das Königreich Schweden tragen ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 311 vom 21.9.2015.

**Urteil des Gerichtshofs (Neunte Kammer) vom 7. September 2017 (Vorabentscheidungsersuchen des
Finanzgerichts Düsseldorf — Deutschland) — Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH/
Hauptzollamt Duisburg
(Rechtssache C-465/15) ⁽¹⁾**

**(Vorlage zur Vorabentscheidung — Steuerwesen — Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem
Strom — Richtlinie 2003/96/EG — Geltungsbereich — Art. 2 Abs. 4 Buchst. b — Elektrischer Strom, der
hauptsächlich für die Zwecke der chemischen Reduktion verwendet wird — Begriff)**

(2017/C 374/04)

Verfahrenssprache:

Vorlegendes Gericht

Finanzgericht Düsseldorf

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH

Beklagter: Hauptzollamt Duisburg

Tenor

Art. 2 Abs. 4 Buchst. b dritter Gedankenstrich der Richtlinie 2003/96/EG des Rates vom 27. Oktober 2003 zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom ist dahin auszulegen, dass es sich bei dem elektrischen Strom, der für den Antrieb von Winderzeugern verwendet wird, mit denen Luft komprimiert wird, die danach in einem Hochofenprozess zur Roheisenherstellung durch chemische Reduktion von Eisenerz genutzt wird, nicht um „elektrischen Strom, der hauptsächlich für Zwecke der chemischen Reduktion ... verwendet wird“, im Sinne dieser Bestimmung handelt.

⁽¹⁾ ABl. C 398 vom 30.11.2015.